



# Die Unfallverhütungsvorschriften

Eine lästige Pflichtübung einmal im Jahr?

**Explosion vor dem Bahnhof**  
Der Bahnhof des brandenburgischen Ortes Elsterwerda ist am Donnerstag zu einer Ruine ausgebrannt. Bei den Löscharbeiten kam ein Feuerwehrmann ums Leben. Neun weitere wurden verletzt, drei von ihnen schwer. Der Großbrand war durch die Explosion zweier Tankzuges entstanden, der auf dem Weg zum Öllager Nossen entgleiste. Westen



Entgleist und explodiert: der Unglückszug von Elsterwerda. dpa-Bild

## Ein Jahr danach - Konsequenzen aus einem tödlichen Dienstunfall

### Zur Erinnerung

Am 6. März 1996 kam der Kölner Brandmeister Andreas Stamm bei einem Löscharbeiten ums Leben. Nach dem Brand des Restwagens des Öltankzuges in Elsterwerda wurde die Fahrgastzelle des Tankzuges von BM Stamm übermörtelt. Die Fahrgastzelle aus Schweißblech. Kurz vor Erreichen der Kellertreue straffte sich die Leine und verlor den weiteren Rückzug. Dem Trupp war eine Befehlsmitteilung mit dem Inhalt: „Der Tankzug von Elsterwerda ist entgleist und explodiert.“ Nach dem Brand wurde die Fahrgastzelle des Tankzuges von Stamm übermörtelt. Am 1. April 1996 wurde im Auftrag der Bundesfeuerwehrschule eine Unfallkommission aus Vertretern der Feuerwehren der Städte Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Köln gebildet. Der Abschlussbericht wurde unter anderem im „Brandwörterbuch“ B 10 auf den Seiten 560f veröffentlicht und der Fachwelt zur Diskussion gestellt. Als wesentliche Probleme des Einsatzes waren zu nennen:

Die konstruktive Offenheit wurde begrüßt, einzelne wenige „Experten“ lassen die Möglichkeit, daß sich ein ähnlicher Vorfall vor dem Hintergrund der hohen Anforderungen an die Leistung der Einsatzkräfte an der Disziplin der BF Köln. Die fachliche und des Sachverstandes sowie der Fachverbände war jedoch durchweg engagiert und schen und technischen Veränderungen und einer Bewußtseinsbildung für Gefahrenmomente geführt. Anhand des Berichtes der Kommission wurde für die BF ein Projekt zur Aufarbeitung dieses Einsatzes erstellt. Alle Einzelspektre wurzeln in einem Gesamtaspekt: der Überwachung und der Überwachung von außen notwendig (Baustein 2). Die dabei erfassten Daten sind in Abbildung 2 dargestellt. Zur Überwachung der Einsatzstellen wurden zwei Überwachungstafeln als einheitliches Hilfsmittel entwickelt. Dabei wird die in Abbildung 3 schematisch dargestellte Überwachungstafel der Stufe A zur Überwachung konkreter Trupps eingesetzt. Die Anzahl der Tafeln richtet sich nach der Zahl der vorgehenden Atemschutztrupps beziehungsweise der Eingangsstellen. Die Überwachungstafel B dient der Einsatzleitung für die Gesamtüberwachung zur Kontrolle.

### Der Atemschutzeinsatz





# Lernziele Unfallverhütungsvorschriften

## Maschinisten müssen:

- Wissen, dass sie die allgemeinen und speziellen UVV`en in ihrem Tätigkeitsbereich zu beachten haben und ihre Aufgabenbereiche erklären können



# UVV Die Gliederung

## 1. Geltungsbereich

§1 Geltungsbereich

## 2. Begriffsbestimmungen

§2 Begriffsbestimmungen

## 3. Bau und Ausrüstungen

§3 Allgemeines

§4 Bauliche Anlagen

§5 Feuerwehrfahrzeuge

§6 Leitern, usw.

§7 Kraftbetriebene Aggregate

§8 Sprungrettungsgeräte

§9 Luftheber

§10 Hydraulische Rettungsgeräte

§11 Kleinboote

§12 Persönliche Schutzausrüstung

## 4. Betrieb

§13 Allgemeines

§14 Persönliche Anforderungen

§15 Unterweisung

§16 Instandhaltung

§17 Verhalten im Feuerwehrdienst

§18 Feuerwehranwärter, JF ...

§19 Wasserförderung

§20 Betrieb von Verbrennungsmotoren

§21 Sprungrettung

§22 Abseilübung

§23 Luftheber

§24 Hydraulisch betriebene Rettungsgeräte

§25 Dienst an und auf Gewässern

§26 Tauchereinsatz

§27 Einsatz mit Atemschutzgeräten

§28 Einsturz- und Absturzgefahren

§29 Gefährdung durch elektrischen Strom

## 5. Prüfungen

§30 Sichtprüfungen

§31 Regelmäßige Prüfungen

## 6. Ordnungswidrigkeiten

§32 Ordnungswidrigkeiten

## 7. Übergangsregelungen



## **UVV Welche gelten für uns?**

**Welche Unfallverhütungsvorschriften haben wir im  
Feuerwehrdienst zu beachten ?**

**UVV Feuerwehr**

**Allgemeine UVV**

**und andere einschlägige UVV`en, soweit sie  
Geräte erfassen die im Feuerwehrdienst eingesetzt  
werden.**

# UUV Geltungsbereich & Bestimmungen

Warum gibt es die UUV?

Die Freiwilligen Feuerwehren gelten versicherungsrechtlich als Unternehmen zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Wer erlässt die UUV?

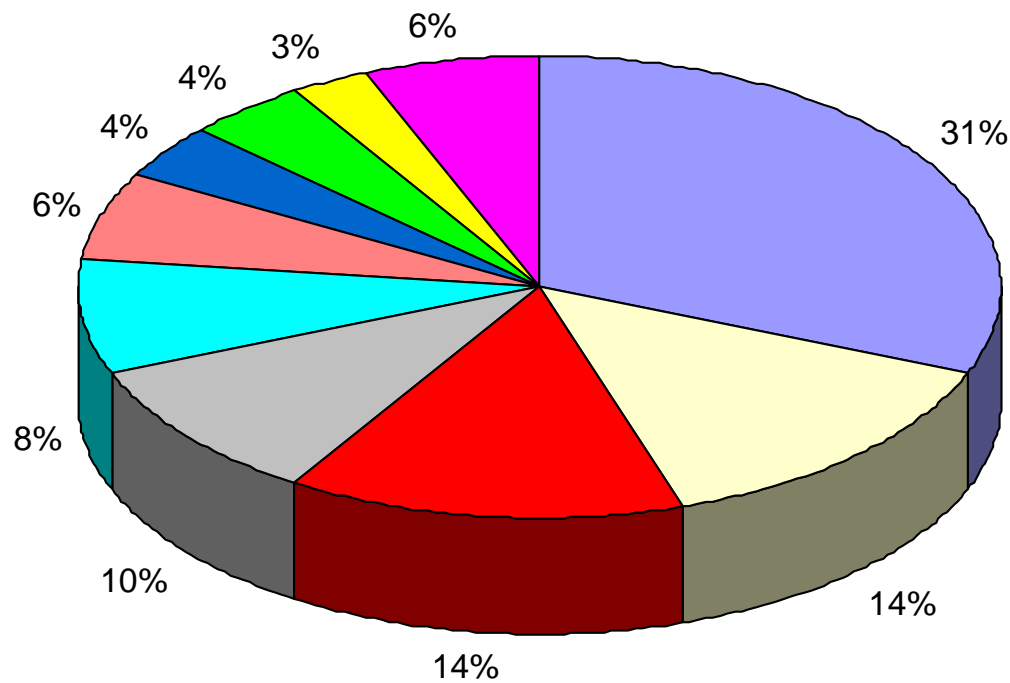
- Der Verband der Gemeinde-Unfallversicherungen

Welchen Einfluss hat die UUV auf das Dienstgeschehen?

- Die UUV hat Gesetzescharakter
- Jeder Angehöriger der FF ist verpflichtet die UUV zu beachten und danach zu handeln
- Vorgesetzte sind verantwortlich für die Einhaltung der UUV
- Die Feuerwehrangehörigen sollen über die Gefahren im Dienst informiert sein



# UVV Art & Häufigkeit von Verletzungen



- Stolpern, Umknicken, Ausrutschen
- Der FM wird von einem bewegten Gegenstand (Schlauchkupplung) getroffen
- Der FM klemmt oder quetscht sich
- Der FM erleidet Verletzungen durch Atemgifte
- Der FM schneidet sich an spitzen Gegenständen
- Der FM wird von herabfallenden Gegenständen getroffen
- Der FM fällt von einem erhöhten Standplatz (Leiter, Dach, in Grube)
- Der FM erleidet Verbrennungen
- Unfall im Straßenverkehr
- Sonstige



# UVV Die persönliche Schutzausrüstung

## — Persönliche Ausrüstung —



Abweichungen in der persönlichen Ausrüstung sind möglich



Die persönliche Schutzausrüstung kann je nach Einsatzlage und Weisung des Gruppenführers angepasst werden.



Die Mindestausrüstung ist der Helm, der Dienstanzug, die Handschuhe sowie die Feuerwehrstiefel.



Feuerwehrüberjacken dienen trotz Reflexstreifen nicht als Ersatz für Warnkleidung nach DIN.

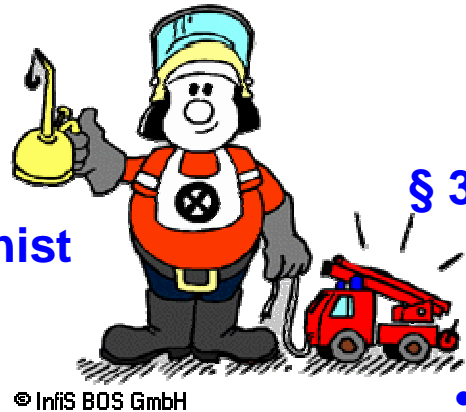


# UVV Fahrzeuge

**§ 35 Fahrzeugführer  
hier Fahrer bzw. Maschinist**

**Anforderungen:**

- 18. Lebensjahr vollendet
- Körperlich und geistig geeignet
- Unterweisung und Nachweis der Befähigung
- Aufgaben zuverlässig erfüllen



**§ 36 Zustandskontrolle,  
Mängel an Fahrzeugen**

- Wirksamkeit der Betätigungs- und Sicherheitseinrichtungen prüfen
- Zustand des Fahrzeuges auf augenscheinliche Mängel hin beobachten
- Kleinere Mängel selbst beheben
- Andere Mängel dem Gerätewart melden
- Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, ist der Betrieb einzustellen





# UVV Unterbringung von Gerätschaften

Unterbringen von Geräten und Fahrzeugen § 23 UVV  
Feuerwehr.

## **Einstellräume**

- nicht einengen durch Abstellen und Zwischenstellen von Geräten und Einrichtungen vor und neben den Fahrzeugen

## **Befestigung**

- die Geräte in Schüben und Kästen anlegen
- Schübe und Kästen sichern
- für zusätzliche Geräte anbringen

## **Türen des Feuerwehr – Fahrzeuges**

## **NICHTS LOCKER EINLADEN**

- jeder Zeit geschlossen halten beim Verlassen des Fahrzeuges und nach der Geräteentnahme

## **Geräte**

- in die vorgesehenen Halterungen setzen
- in die vorgesehenen Kästen und Schübe einlegen

# UVV Unfallschwerpunkt fließender Verkehr



Einsatzstellen im Verkehrsraum sind **vorrangig** durch Warn- und Absperrmaßnahmen zu sichern !



An Einsatzstellen im Verkehrsraum ist **grundsätzlich Warnkleidung** anzulegen!



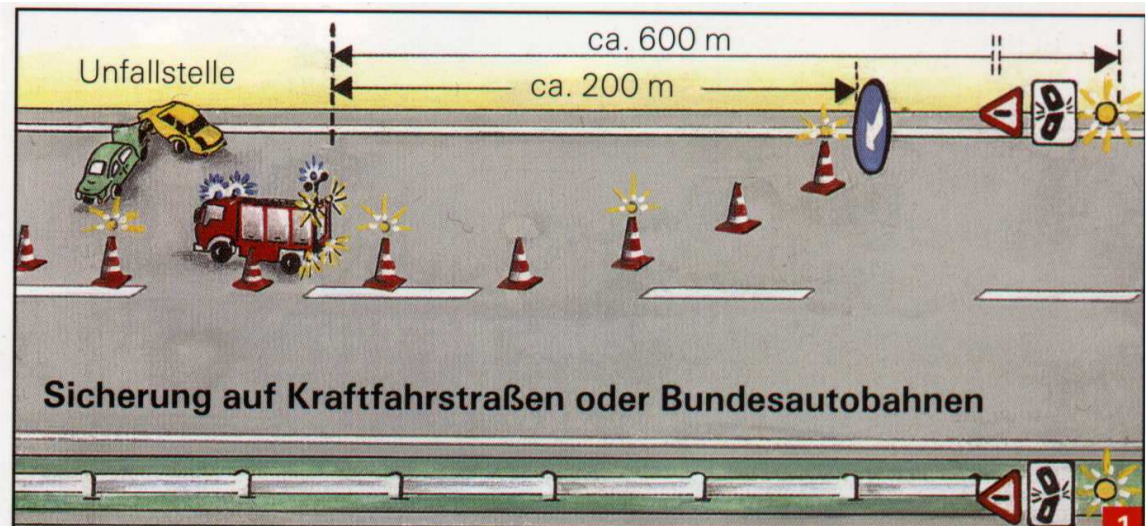
Einsatzstellen sind bei nicht ausreichendem Tageslicht auszu-leuchten !



Einsatzfahrzeuge sind so aufzustellen, dass die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr und gegen Auffahrunfälle geschützt wird!



Besondere Gefahrenstellen sind Kuppen und Kurven, die in **beide Richtungen** abzusichern sind !





# UVV Unfallschwerpunkt Motorkettensäge



Arbeiten, die nicht unmittelbar der Gefahrenabwehr dienen, sind **keine** Aufgaben der Feuerwehr!



Nur hinreichend ausgebildete Sägenführer einsetzen (>18 Jahre)!  
**! Ausbildung gem. Vorgabe FUK !**



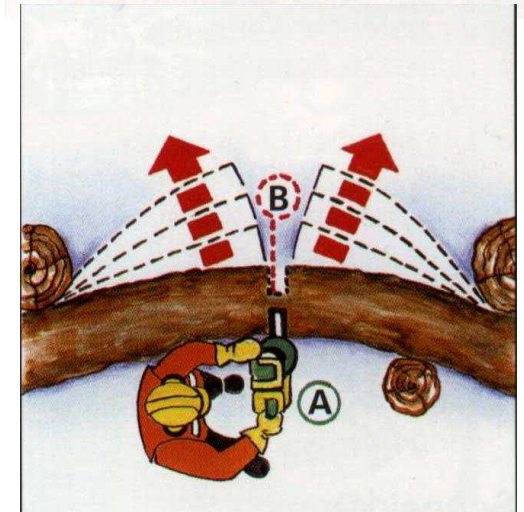
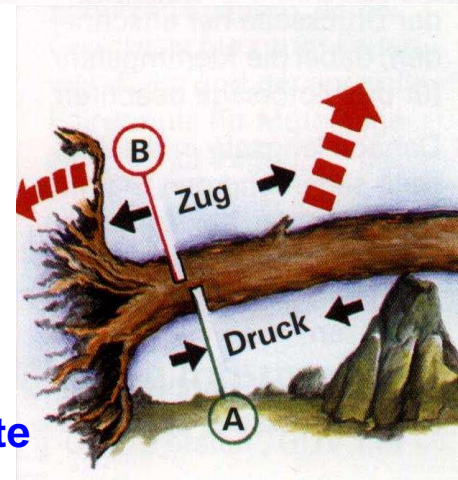
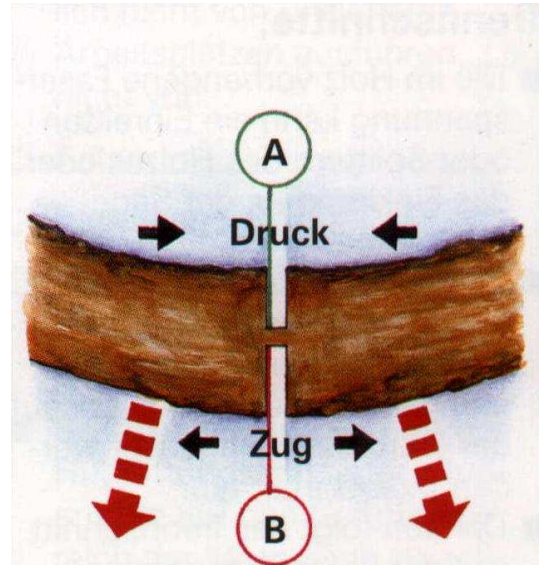
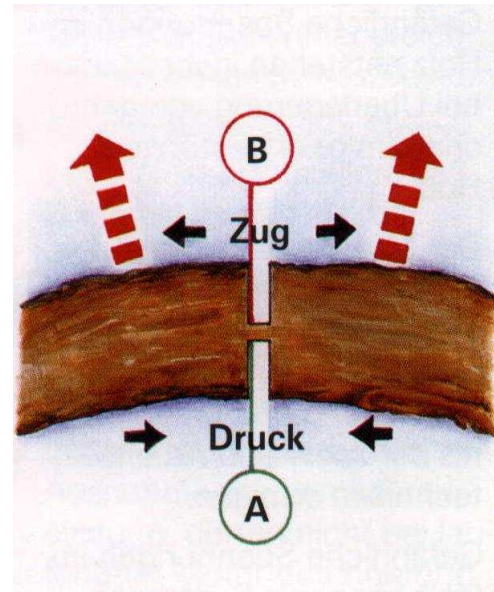
Die persönliche Schutzausrüstung ist zu erweitern: Helm mit Visier, Schnittschutzhose, Gehörschutz!



**Niemals** von unsicheren Arbeitsplätzen arbeiten, wie z.B. Ästen, tragbaren Leitern und mechanischen Leitern ohne Korb!



Faserspannungen im Sägequerschnitt beachten:  
A) Entlastungsschnitt an der Druckseite  
B) Trennschnitt an der Zugseite





# **Die Feuerwehrunfallkassen**

**Feuerwehr – Unfallkasse Hannover  
30159 Hannover**

**Feuerwehr Unfallkasse Oldenburg  
26122 Oldenburg**

**Braunschweigischer  
Gemeinde – Unfallversicherungsverband  
38102 Braunschweig**





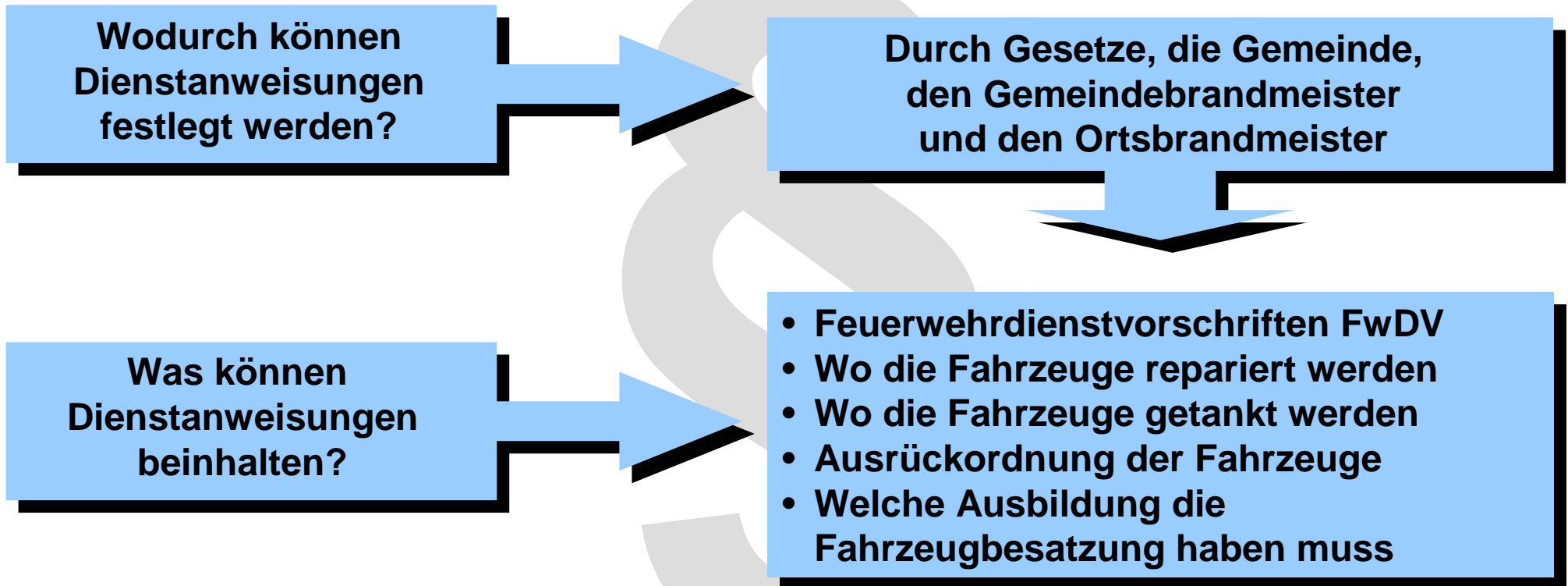
# **Lernziele Dienstanweisungen**

## **Maschinisten müssen:**

- Wissen, dass sie die Dienstanweisungen in ihrem Tätigkeitsbereich zu beachten haben und deren Aufgabenbereiche erklären können



# Dienstanweisungen Geltungsbereiche







# Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 4 Die Gruppe im Löscheinsatz

## Aufgaben Wasserentnahme mit Druckschläuchen:

- Der Maschinist hilft den Trupps bei der Entnahme der Geräte
- Der Maschinist kuppelt die Schläuche an die Pumpe an und bedient diese



© InfrIS BOS GmbH

**Der Maschinist  
bedient die Pumpe  
und ist Fahrer**

**(Technische Hilfeleistung)  
bedient die Aggregate, hilft  
bei der Geräteentnahme  
und ist Fahrer**

## Aufgaben Wasserentnahme mit Saugschläuchen:

- Der Maschinist hilft den Trupps bei der Entnahme der Geräte
- Der Maschinist legt Saugkorb, Saugschutzkorb, Ventil und Halteleine zum Kuppeln bereit und befestigt die Halteleine
- Der Maschinist kuppelt die Schläuche an die Pumpe an und bedient diese





# **Dienstanweisung Verhalten bei VU**

1. **Sofort anhalten**
2. **Fahrzeug an der Unfallstelle stehen lassen**
3. **Sicherung der Unfallstelle**
4. **Verletzte versorgen**
5. **Polizei benachrichtigen**
6. **Andere beteiligte Fahrzeuge und Fahrer festhalten**
7. **Anschrift von Zeugen festhalten**
8. **Skizze / Foto von der Unfallstelle anfertigen**
9. **Zeitpunkt des Unfalls festhalten (Witterung, Straßenbeschaffenheit, Geschwindigkeit)**
10. **Umfang der Beschädigung notieren**
11. **Dienststelle informieren (OBM)**
12. **Keine Erklärung der Schuldfrage abgeben**
13. **Unfallort nicht verlassen**
14. **Bei Beteiligung ausländischer Fahrzeuge:**
  - **Grüne Versicherungskarte**
  - **Rosa Grenzversicherungsschein**
  - **Name, Anschrift und Versicherungsdaten festhalten**